

Datenschutzerklärung zum Antrag Sondermittel Inklusion 2026

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Antragsvorgangs sowie ggf. bestehende Nachweiszwecke und zur Öffentlichkeitsarbeit. Diese sind insbesondere in der Abrechnung gegenüber dem Mittelgeber begründet.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden

01062 Dresden

Ansprechperson:	Ansprechperson:
SG 9.3 Diversity Management Nöthnitzer Str. 43 01187 Dresden Tel.: 0351 463-39 720 E-Mail: diversity.management@tu-dresden.de	Datenschutzbeauftragter der TU Dresden Jens Syckor (SG 3.5 Informationssicherheit) 01062 Dresden Tel.: 0351 463-32 839 E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Selbstverständlich erfolgt Ihre Einreichung eines Antrags freiwillig. Wenn Sie sich für eine Antragseinreichung entscheiden, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligungserklärung) i. V. m. § 5 Abs. 2 Nr. 11 und Nr. 12 SächsHSFG (Aufgaben der Hochschulen) und § 3 SächsDSG (Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten) sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO (Berechtigtes Interesse / Öffentlichkeitsarbeit).

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Verarbeitet werden akademischer Grad, Name, Vorname, Struktureinheit, E-Mail sowie Telefonnummer und die damit eingereichte Maßnahme.

Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet/gespeichert und erfolgt eine Veröffentlichung?

Personenbezogene Daten werden spätestens nach Abschluss der Förderperiode und erfolgtem Nachweis gegenüber dem Mittelgeber gelöscht, sofern keine Rechtsgründe einer Löschung entgegenstehen.

Es erfolgt keine Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

- **Freiwilligkeit und Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO**

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit der Folge widerrufen werden, dass die personenbezogenen Daten der betreffenden Person nicht weiterverarbeitet werden und eine Förderung nicht möglich ist.

- **Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)**

Die Betroffenen haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger dieser Daten verlangen zu können. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

- **Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16 – 18 DSGVO)**

Die Betroffenen können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung, Löschung ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)**

Die Betroffenen können verlangen, dass der Verantwortliche ihnen ihre personenbezogenen Daten maschinenlesbaren Format übermittelt. Alternativ können sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, soweit dies möglich ist.

- **Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)**

Betroffene Personen können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Postfach 11 01 32

01330 Dresden

Tel.: +49(0)351/854 71 101

Fax: + 49(0)351/85471 109

E-Mail: post@sdtb.sachsen.de